

N I E D E R S C H R I F T

über die 57. Sitzung des Bauausschusses

vom:	20.01.2003
von:	14:30 Uhr
bis:	17:25 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Cziba, Ansgar
AM Flender, Friedhelm - bis 17.05 Uhr, TOP 5.2 n. ö. T. -
Stv Gaden, Helga - bis 16.20 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
AM Grünekle, Klaus-Joachim
AM Hellmann, Horst
AM Kraus, Leonhard - für Stv Siebel, Helmut ab 16.00 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
AM Leonhardt, Traugott - für AM Wagener, Eckh. ab 16.30 Uhr, w. TOP 2 n. ö. T. -
Stv Moll, Ilona - für Stv Rothenpieler, Wilhelm ab 15.30 Uhr, TOP 7 ö. T. -
Stv Panthöfer, Ulrich - bis 17.20 Uhr, TOP Verschiedenes n. ö. T. -
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm - bis 15.30 Uhr, Ende TOP 6 ö. T. -
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut - bis 16.00 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
AM Vogler, Alfred - für Stv Gaden, Helga ab 16.20 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
AM Wagener, Eckhard - bis 16.30 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas - ab 14.35 Uhr, TOP 3.1 ö. T. -

III. Als Zuhörer:

AM Kraus, Leonhard - bis 16.00 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
AM Leonhardt, Traugott - bis 16.30 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
Stv Moll, Ilona - bis 15.30 Uhr, Ende TOP 6 ö. T. -
AM Vogler, Alfred - bis 16.20 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. VD Kühn - bis 15.30 Uhr, Ende TOP 6 ö. T. -
Dipl.-Ing. Schul
Dipl.-Ing. Weidt - bis 16.45 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Diehl
Dipl.-Ing. Krieger
Dipl.-Ing. Schlenther
Dipl.-Ing. H. P. Albrecht - bis 16.40 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
Dipl.-Ing. Weiel - bis 16.10 Uhr, während TOP 2 n. ö. T. -
Dipl.-Ing. M. Albrecht - ab 15.40 Uhr bis 17.05 Uhr, TOP 9 ö. T. bis TOP 5.2 n. ö. T.-
TA Böhl - bis 15.35 Uhr, Ende TOP 8 ö. T. -
Dipl.-Ing. W. Wagener - ab 15.50 Uhr bis 17.15 Uhr, während TOP 2 bis
TOP Verschiedenes n. ö. T. -
StOI Schöler - als Schriftführer -

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um die Punkte 5.3 bis 5.5 erweitert.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (FDP)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Delius bestimmt.

57. BA 20.01.2003

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.12.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

57. BA 20.01.2003

3. Fragestunde**3.1. Fassadenrenovierung an der Realschule Am Häusling**

Anfrage des Stv Morgenschweis vom 15.12.2002

Die von Herrn Krieger vorgetragene Antwort ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

Die Nachfrage von Herrn Morgenschweis, in welcher Höhe Mehrkosten durch die Thermohaut gegenüber einer Renovierung mit Außenputz und Farbe entstanden sind, beantwortet er mit Verweis auf den Differenzbetrag, der sich aus den Stellungnahmen zu Fragen 3 und 4 ergibt. Die Mehrkosten betragen demzufolge 22 T€.

57. BA 20.01.2003

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

57. BA 20.01.2003

**5. Bebauungsplan Nr. 331 „Weißtalhalle“ im Stadtteil Kaan-Marienborn;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 2412/2002 - Vorlage vom 11.12.2002

Frau Rohr erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder Reitz, Schneider, Schulte und Hellmann.

Der Anregung des Bezirksausschusses III - Siegen-Ost -, im Bereich des alten Friedhofes eine Gedenkstätte für Anna Helene Irle einzurichten, wird nachgegangen.

Auf Hinweis von Herrn Schneider führt sie aus, dass die Maßnahme bislang nicht im Arbeitsprogramm der Abteilung Stadtplanung enthalten ist.

Herr Schneider spricht sich dafür aus, für die Zeit nach Ablauf der Ruhefristen bereits heute einen Vorratsbeschluss dahingehend zu fassen, dass die Friedhofsfläche nicht als solche reaktiviert, sondern einer Nutzung als Parkanlage zugeführt wird.

Der dringende Bedarf für einen Beschluss am heutigen Tag erschließt sich den Herrn Rothenpieler, Reitz und Schneider nicht. Den Belangen aller Betroffenen wird derzeit ihres Erachtens durch den status quo ausreichend Rechnung getragen.

Frau Rohr hat einen Auftrag von dem Bürgermeister erhalten, sofort einen Aufstellungsbeschluss vorzubereiten und eine Veränderungssperre zu veranlassen.

Herr Delius schlägt vor, die Beratung im nichtöffentlichen Teil unter dem Punkt „Bauaufsichtsangelegenheiten“ fortzusetzen und ergänzende Informationen einzuholen.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen kommt überein, die Beratung unter Punkt 2 „Bauaufsichtsangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung fortzusetzen. Die öffentlich abzugebende Beschlussempfehlung kann hieraus resultierend erst in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erfolgen.

57. BA 20.01.2003

6. Rahmenplan Oberer Wellersberg

Vorlagenr. 2427/2003 - Vorlage vom 18.12.2002

Herr Kühn erläutert die Vorlage und insbesondere die beiden dargestellten Varianten eingehend. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass bei Realisierung der durch die Verwaltung bevorzugten Variante B rd. 190 Wohneinheiten entstehen können. Die Verwirklichung in Teilbauabschnitten ist möglich.

Unter den Prämissen, dass die Abstände der künftigen Bauflächen von dem Kleinspielfeld in der planerischen Darstellung der Variante B ausreichend bemessen sind und Baumöglichkeiten der Kinderklinik durch das Kleinspielfeld nicht eingeschränkt werden, kann Herr Reitz dieser Variante zustimmen. Er geht davon aus, dass Variante B auch die Zustimmung des Initiativkreises Sportplatz Wellersberg vor dem Hintergrund der guten Erreichbarkeit des Sportplatzes Charlottental, in den derzeit umfangreich investiert wird, finden wird. Zur Erschließung des Gebietes auch die Haroldstraße als Anbindung nach Weidenau heranzuziehen, ist zu befürworten.

Herr Schneider rügt, dass die Verwaltung im Beschlussvorschlag der Vorlage keine konkrete Variante zur Verwirklichung vorschlägt.

Er betont, dass die Realisierung des Baugebietes insbesondere aufgrund der Nähe zur Stadtmitte und direkter Anbindungsmöglichkeiten nach Siegen und Weidenau begrüßenswert ist. Den Sportplatz Charlottental sieht auch er als sinnvoll nutzbare Alternative für den in Variante B zugunsten von mehr Bauflächen wegfallenden Sportplatz Wellersberg als solchen.

Im Bebauungsplan ist zu berücksichtigen, dass eine Bebauung sehr verstärkt auch für den sozial schwächer gestellten Personenkreis (Bauflächen in einer Größenordnung bis zu 400 m²) ermöglicht wird.

Die städtebauliche Entwicklung für den Bereich der Kinderklinik ist im Bebauungsplan aufzuzeigen. Nur durch Einbeziehung der Erweiterungsflächen können bauliche Erweiterungsinteressen des Trägers auf rechtlich einwandfreien Boden gestellt und eventuelle städtebaulich *nicht* erstrebenswerte Maßnahmen des Trägers verhindert werden.

Er beantragt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages dahingehend, dass die Verwaltung beauftragt wird, unter den in der Vorlage genannten Prämissen den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan *unter Zugrundelegung der Variante B als*

Siedlungsfläche unter Einbeziehung der Erweiterungsflächen der DRK-Kinderklinik vorzubereiten.

Demgegenüber beantragt Herr Reitz eine Erweiterung des unterbreiteten Beschlussvorschlages lediglich dahingehend, dass der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan *unter Zugrundelegung der Variante B* vorbereitet wird, um Verzögerungen zu vermeiden.

Herr Leonhardt macht auf juristische Probleme aufmerksam, die entstehen können, wenn eine künftige Erweiterung der Klinik nicht auf Basis eines qualifizierten Bebauungsplanes, sondern lediglich auf Grundlage des § 34 BauGB genehmigt wird.

Nach Meinung von Herrn Schulte können die Zusatzflächen der Kinderklinik nicht in den Bebauungsplan einbezogen werden, weil spätere Bauabsichten des Trägers unbekannt sind. Dennoch sollte die Problematik im Rahmen der Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses eingehend überprüft werden.

Herr Delius stützt die letzte Aussage seines Vorredners.

Die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN begrüßt zwar grundsätzlich die Umnutzung der Konversionsflächen zu Wohnbauflächen, jedoch keinesfalls gemäß Variante B, so Herr Cziba.

Zu berücksichtigen sind insbesondere die Bedarfe an Singlewohnungen und an preiswerten Wohnungen für kinderreiche Familien.

Die geänderte Wohnungsbauförderung wirkt sich aller Voraussicht nach reduzierend auf die Zahl künftiger Bauvorhaben aus. Daneben konnten in städtischen Wohnbaugebieten (z. B. Kohrweg, Hainbuchenweg, Wiedthal) zahlreiche Grundstücke bislang nicht veräußert werden. Vor diesem Hintergrund ist fraglich, ob die Maximallösung für den Wellersberg in Form der Variante B nicht über das Ziel hinausschießt.

Zum Bebauungsplan selbst bittet er um Klärung folgender Fragen:

- Welche Änderungen sind im Bereich der Kinderklinik passiert?
- In wessen Händen befinden sich derzeit die Erweiterungsflächen der Kinderklinik?
- Ist eine Ausweitung vor dem Hintergrund der derzeitigen Gesundheitspolitik auf eine 7-fache Fläche überhaupt realistisch (s. auch Schließungspläne des Kreiskrankenhauses Siegen)?
- Liegen der Stadtverwaltung Pläne zu dem Thema Erweiterung Kinderklinik vor?
- Warum werden die vor 10 Jahren angedachten Umbaupläne für die Unterbringungsgebäude auf dem Kasernengelände zu Wohngebäuden nicht weiterverfolgt?
- Ist eine Nordhangbebauung im unteren Charlottental sinnvoll und entspricht dies dem städtischen Klimakonzept?
- Warum wird die Trasse der Panzerstraße im oberen Teil verlegt?

Es gibt dort ein vorhandenes Straßenbett, eine vorhandene Trasse und zu vermutende vorhandene Eigentumsverhältnisse. Die Panzerstraße sollte vielmehr insgesamt als Fuß- und Radweg, auch als Zugang zu nördlich gelegenen Erholungsgebieten, erhalten bleiben. Für Parkmöglichkeiten wäre für diesen Fall zu sorgen.

- Was soll mit den nördlichen Flächen des Munitionsdepots geschehen? Anzuregen ist die Entstehung von Naturschutzflächen ohne weitere Bebauung.
 - Sind die Abstände von der Hochspannungsleitung zu den vorgesehenen Baugrundstücken ausreichend bemessen (Empfehlung von Baubiologen: 1 Meter Abstand pro Kilovolt) und sind bezüglich der alternativ angedachten, flächengewinnenden, unterirdischen Kabelführung private Ingenieurbüros angefragt worden?
- Herr Cziba regt im Rahmen der Vorentwurfsphase die Durchführung einer Bürgerversammlung an, um die Resonanz der Anwohner auf die Planziele zu eruieren.

Der Beschlussvorschlag sieht lediglich die Vorbereitung eines Aufstellungsbeschlusses vor, so Herr Schulte. Detailfragen sind erst im weiteren Verfahren zu klären und abzuwägen.

Herr Morgenschweis spricht sich für Variante A als Zwischenlösung aus, die je nach Bedarfslage spätere Schritte in Richtung der Variante B nicht ausschließt.

Beschlussvorschlag (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Schneider):

Die Verwaltung wird beauftragt, unter den in der Vorlage genannten Prämissen den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan unter Zugrundelegung der Variante B als Siedlungsfläche unter Einbeziehung der Erweiterungsflächen der DRK-Kinderklinik vorzubereiten.

**Beratungsergebnis: 4 Stimmen dafür (SPD), 8 dagegen (CDU, UWG),
1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschlussvorschlag (mit Erweiterung auf Antrag von Herrn Reitz):

Die Verwaltung wird beauftragt, unter den in der Vorlage genannten Prämissen den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan unter Zugrundelegung der Variante B vorzubereiten.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 1 Enthaltung (SPD)

57. BA 20.01.2003

7. Ausbauprogramm Friedhöfe 2003

Vorlagenr. 2416/2002 - Vorlage vom 13.12.2002

Herr Schneider bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob im östlichen Bereich des Friedhofes Lindenberg (Oberlinstraße, Münterweg) zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden können.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogrammes für die Friedhöfe für das Jahr 2003 im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

57. BA 20.01.2003

8. Sachstandsbericht zu den Arbeiten der Straßenunterhaltung im Jahr 2002

Vorlagenr. 2443/2003 - Vorlage vom 08.01.2003

Herr Schneider bittet um einen Sachstandsbericht zur Situation der Pflasterung „Im Siffe“ in Siegen-Oberschelden.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

57. BA 20.01.2003

9. Ausbau einer Haltestelle (Höhe Siegerlandzentrum, Richtung Geisweid) an der Weidenauer Straße im Zusammenhang mit dem Haltestellenprogramm, sowie Ausbau eines Gehweges

Vorlagenr. 2432/2003 - Vorlage vom 07.01.2003

Herr Schlenther schildert, dass der Haltestellenbereich der Bushaltestelle am Bahnhof Weidenau, Fahrtrichtung Geisweid, inklusive Gehweg aufgrund schlechten Zustandes dringend zu sanieren ist. Die Vorlage wurde am 15.01.2003 im Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - vorberaten. Denkbar sind zwei Ausbauvarianten:

- Der Bereich wird in voller Länge als Busspur / Bushaltestelle hergerichtet, wie im Bebauungsplan ausgewiesen und vom Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - empfohlen.
- Ein Teil der Strecke aus Richtung Finanzamt könnte als Busspur bei gleichzeitiger, möglicherweise zeitlich begrenzter, Nutzungsmöglichkeit als Be- / Entlade- und Kurzzeitparkzone genutzt werden.

Eine grundsätzliche Abstimmung mit der Bezirksregierung für den Fall der Herstellung der Busspur in Betonbauweise ist herbeizuführen, ein Gespräch wird Ende Januar diesen Jahres stattfinden.

Am 16.01.2003 wurde der Verkehrsausschuss mit den beiden Varianten befasst. Dieser hat entschieden, die Angelegenheit mit der Bitte um Unterbreitung eines Entscheidungsvorschlages auf seine Arbeitskommission zu übertragen.

Da Herrn Cziba eine fraktionsinterne Beratung der heute vorgestellten Pläne nicht möglich war, bittet er, keine Abstimmung durchzuführen.

Herr Schneider schlägt vor, einem Ausbau grundsätzlich zuzustimmen, wenn dieser kostenmäßig abgedeckt ist.

Herr Reitz mahnt, keine Zeit zu verlieren und die Maßnahme bis zum 31.03.2003 zu einem Abschluss zu bringen, da an diesem Tag die durch den Aufgabenträger festgesetzte Mittelbereitstellungsfrist endet.

Zur Gestaltung der Überdachung des Haltestellenbereiches gibt es mehrere Möglichkeiten, so dass Herr Morgenschweis vor einem übereilten Beschluss am heutigen Tage warnt.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den Ausbau der Haltestelle sowie des Gehweges an der Weidenauer Straße / B 62 zwischen der Kreuzung Poststraße und Einmündung Busbahnhof.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

57. BA 20.01.2003